

PROTOKOLL ...

... der Bezirksversammlung

Schachbezirk Mannheim e.V.

Ort: Gaststätte „NIKOS“
Mallaustraße 111, 68199 Mannheim
Termin: 26. Januar 2009
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.52 Uhr
Anwesend: 18 Vereine; 27 Einzelpersonen
Gast: keiner
Die Anwesenheitsliste hängt dem Protokoll an
Stimmberechtigt: 25 Personen

TOP 1 Begrüßung

Matthias Kramer begrüßt die Vertreter der anwesenden Vereine und die Vorstandsmitglieder. Er stellt die korrekte Einladung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Hinzufügung der

TOP 4.1. Schatzmeister - 4.1.1. Haushaltsplan; 4.1.2. Entlastung Schatzmeister und Vorstand; TOP 5 Antrag des Bezirksvorstands auf Satzungsänderung, sowie der Verschiebung der TOP um jeweils eine Zahl ab dem bisherigen TOP 5 angenommen.

TOP 3 Gedenken und Ehrungen

a) Gedenken:

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen im Schachbezirk. Genannt werden Ursula Wasnety (Chaos Mannheim), Leonhard Warkentin (SK Weinheim 1911) und Werner Zimmer (SK Mannheim 1946) zu einer Schweigeminute.

b) Ehrungen:

Winfried Karl nimmt die Ehrung von Ekkehard Golf (SC Viernheim) vor, dem Sieger im Bezirkseinzelpokal. Matthias Kramer ehrt den langjährigen Schriftführer des Schachbezirks Frank Schmidt, der nach 23 Jahren nicht mehr kandidiert, für dessen langjährige Arbeit im Schachbezirk mit einem Präsent, dankt ihm für seine langjährige Arbeit im Vorstand und verabschiedet ihn aus dem Vorstand.

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder

Bezirksleiter:

Matthias Kramer leitete alle (3) Vorstandssitzungen; er nahm an der Sitzung der Jugendleiter teil, und war an allen Sitzungen des BSV-Präsidiums anwesend, wo er auch immer die Bezirksinteressen im Auge hatte. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Vorstandsmitgliedern. An der Umstellung der Kontoführung zu einer anderen Bank war er mehrfach involviert, und zeichnet durch seinen Einsatz für eine Spende der Volksbank für den Schachbezirk von jährlich 100,- EUR verantwortlich.

Stv. Bezirksleiter:

Thomas Bareiß war an allen Vorstandssitzungen anwesend. Er wird für das Amt nicht wieder kandidieren, da er für das (bisher kommissarisch geführte) Amt des Schulschachreferenten kandidieren wird.

RTL:

Karl Menches informiert zur Saison. Die Verbandsrunde läuft bisher reibungslos. Als störend empfindet er das Nichtantreten von Mannschaften bzw. einzelner Spieler. Die verhängten Bußgelder wurden von den Betroffenen ohne Einspruch gezahlt.

DWZ-Referent:

Martin Schubert hatte bis zum jetzigen Zeitpunkt nur das Mannheimer Open 2008 auszuwerten. Die Arbeit an der Homepage (zusammen mit Michael Fischer) läuft problemlos.

BTL:

Winfried Karl stellt fest, dass alle Turniere (bis auf die Bezirkseinzelseisterschaft) abgeschlossen sind. Im Bezirkseinzelpokal war die Teilnehmerzahl mit 10 Spielern wieder enttäuschend. Die SV 1930 Hockenheim hat angeboten, sie kommende Bezirkseinzelseisterschaft auszurichten. Dem Vorstand liegt ein Entwurf (von Frank Schmidt) als Diskussionsgrundlage auf Änderung im Austragungsmodus der BEM vor. Im Mannschaftspokal steht das Halbfinale an. Er kritisiert das Nichtantreten einer Mannschaft ohne Absage beim Gegner.

Die am 25.01.2009 durchgeführte Blitzmannschaftsmeisterschaft sah lediglich 8 Mannschaften (aus 7 Vereinen) am Start. Bei der anschließenden Blitzeinzelseisterschaft gab es einigen Ärger, für den er sich eine Teilschuld gab (Abweisung einiger Spieler wegen zu später Anmeldung). Außerdem war in der Ausschreibung vergessen worden, das Startgeld zu erwähnen.

Die Sieger waren – Mannschaften: 1. SC 1965 Reilingen, 2. SK 1962 Ladenburg; Einzel: Dr. Martin Schrepp (SK 1982 Ladenburg), 2. Martin Wühl (SC 1965 Reilingen).

Schriftführer:

Der Schriftführer hat aus Anlass seines Ausscheidens aus dem Bezirksvorstand einen schriftlichen Abschlussbericht über den Zeitraum seines Mitwirkens im Vorstand an die einzelnen Vereine und die Vorstandsmitglieder verschickt.

Bezirksjugendleiter:

Rainer Molfenter teilt mit, dass die Jugendmeisterschaft gut verlief – aber: es sind rückläufige Teilnehmerzahlen festzustellen (15 Kinder), obwohl an drei verschiedenen Orten – im Süden, in der Mitte und im Norden – gespielt wurde (um kürzere Anfahrtswege zu garantieren). Bei den badischen Jugendmeisterschaften wurden unbefriedigende Ergebnisse erzielt; Ausnahme: Nina Beier vom SC Viernheim, die bei der U-16 gewann. Er fordert eine bessere Ausbildung der Jugendlichen (Kinder ein, da der Schachbezirk Mannheim hinter den anderen Bezirken zurückbleibt. Was tun? Die Vereine sollten auf alle Fälle das Angebot der F-Kader-Schulung besser nutzen. Auch dort ist die Beteiligung eher schwach.

Am 14. Februar findet in Ketsch das 5. Ketscher Jugend-Open „Schneeflocke“ statt.

Schulschachreferent:

Uwe Brandenburger war zurückgetreten. Thomas Bareiß übernahm das Ressort kommissarisch. Obwohl alle Schulen im Schachbezirk angeschrieben worden sind, ist die Resonanz für die Meisterschaften am 31.01.2009 bisher schwach.

Sportkreisreferent:

Annette Busch vertrat Dr. Markus Keller auf einer Sitzung des Sportkreises Mannheim. Sie teilte mit, dass es im Sportkreis einen erbitterten Kampf im Vorstand gibt, der von der Jugend initiiert wird. Sie war als Beauftragte für Frauen bei der Wahl für die Damenreferentin des Sportkreises anwesend. Sie wird die gewählte Referentin in ihrer Arbeit unterstützen. Die Vereine fordert sie auf, sich im Sportkreis mehr zu engagieren.

Dr. Markus Keller: Die Schachregion führte am 4.12. ein „Treffen der Vereine“ durch. Diese Einrichtung soll auch weiterhin als Diskussionsplattform fungieren.

Die sechs Bezirke der Schachregion sollen an einem Bezirkevergleich mit jeweils 20 Teilnehmern vertreten sein. Die Modalitäten sind noch nicht geklärt. Vorschlag: Einteilung nach Spielstärkegruppen vornehmen; das würde den Anreiz erhöhen!

Weitere Aktivitäten sind das „Jugend-Open“ in Ketsch (es soll auch für Pfälzer und Hessen attraktiver gemacht werden); die Erstellung eines „Überregionalen Terminplans“ zur besseren Koordinierung der Angebote aller Mitglieder. Die Homepage der Schachregion ist inzwischen aktiviert.

Beim Neujahrsempfang des Sportkreises im Mannheimer Rosengarten war der Schachbezirk durch Dr. Markus Keller, Uwe Brandenburger und Martin Belica vertreten. Schwerpunkt der Präsentation war das von Uwe geleitete Kindergartenschach.

Eine gute und wichtige Präsentation des Bezirks mit seinen Vereinen wäre die Veranstaltung „Sport und Spiel am Wasserturm“.

Zur Leistungssteigerung unserer Kinder soll ein regionales Gruppentraining für ältere Kinder und Jugendliche eingerichtet werden. Dabei ist das besondere Augenmerk auf die Leistungsmittel zu richten, da an der Spitze und an der Basis gut gearbeitet wird.

Das Ketscher Open zum Beispiel sollte für die Bezirke der Region noch stärker geöffnet werden.

Björn Brenk spricht über das neu geschaffene Junior-Team. Es handelt sich dabei um Jugendliche/jugendliche Erwachsene in der Altersspanne von ca. 14 bis 25 Jahre als Zielgruppe. Hier sollten sich Jugendliche/jugendliche Erwachsene engagieren, und ihre Ideen und Mitarbeit einbringen. Dieses Engagement bedeutet nicht – um nicht abzuschrecken –, dass es sich dabei um eine Funktionsarbeit handele.

Dr. Markus Keller stellt seine Idee „1934“ vor. Dabei handelt es sich um das Jahr, als Aljechin und Bogoljubow während ihres Weltmeisterschaftskampfes auch drei Partien in Mannheim austrugen (2,5:0,5 für Bogoljubow).

Dieses 75-jährige Jubiläum könnte für eine Präsentation in der Öffentlichkeit genutzt werden. Es besteht allerdings Zeitdruck!

Beauftragter für die Homepage

Michael Fischer's Hauptarbeit bis dato, auch in der laufenden Saison, lag in der Erweiterung des Ergebnisdienstes der bezirkseigenen Homepage. Nun, da zumindest die wichtigsten Funktionen realisiert sind, wird er sich wieder verstärkt um Inhalte kümmern, wie z.B. den vom Bezirk ausgerichteten Turnieren außerhalb des Ligabetriebes. Diese wurden, auch aufgrund mangelnden Interesses seitens unserer Spieler (sehr geringe Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren) auf unserer Homepage leider etwas vernachlässigt.

Seniorenreferent:

Die 16. Badische Seniorenmannschaftsmeisterschaft ist auf Bezirksebene abgeschlossen. Leider meldete sich nur eine Mannschaft in unserem Bezirk, so dass die Spielgemeinschaft SG Kurpfalz/SV Hockenheim nun auf badischer Ebene unseren Bezirk vertreten wird.

Der BSV hat mit Herrn Michael Waldherr von den Karlsruher SF 1853 einen neuen Seniorenreferenten (er muss auf dem Verbandstag allerdings noch bestätigt werden).

TOP 4.1. Schatzmeister:

Der Kassenbericht und **TOP 4.1.1.** der Haushaltsplan 2009 liegen schriftlich vor.

Karl Menches gibt einige kurze Erläuterungen. Der Hohe Anteil bei dem Posten „Pokale“ sei z.B. auf den Bedarf bei der Schachjugend zurückzuführen.

Nach seiner Übernahme des Ressorts wurde das alte Konto bei Karsten Hilsheimer aufgelöst, und ab Juli 2008 ein neues Sparkonto bei der Volksbank eröffnet (Stand: 2500,-- EUR). Der Kontostand beträgt 401,-- EUR.

Fragen aus der Versammlung konnte er zur Zufriedenheit beantworten.

TOP 4.1.2. Die Kassenprüfung wurde am 22.01.2009 in Brühl vorgenommen. Durch kurzfristige Absage des einen Kassenprüfers musste die Kasse nur von einem Kassenprüfer vorgenommen werden. (Die Versammlung sah darin keinen Grund, diese Prüfung als nicht rechtens anzusehen.)

Jürgen May gab den Kassenprüferbericht. Er bestätigte Karl Menches eine sehr genaue und korrekte Kassenführung.

Der Kassenprüfer schlägt der Versammlung daraufhin vor, dem Schatzmeister und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: Die Entlastung erbrachte 24 JA-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 5 Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung

Der Antrag hängt dem Protokoll an.

Bei einer Satzungsänderung ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

P A U S E (15 Minuten)

TOP 6 Wahlen

TOP 6.1 Wahl zum Vorstand:

Zur Wahl stehen die Mitglieder der Vorstandsgruppe B

Die noch nicht neu gewählten Vorstandsmitglieder haben noch kein Stimmrecht.

Stimmberechtigt bei Beginn der Wahl: 19 Personen.

Amt	Vorschlag	gewählt	Ergebnis		
			JA	Nein	Enthaltung
Stv. Bezirksleiter	Thomas Riewe	Thomas Riewe	18	-	1
Schriftführer	-	vakant	-	-	-
Pressereferent	-	vakant	-	-	-
Schulschachreferent	Thomas Bareiß	Thomas Bareiß	20	-	2
Referent für den					
Sportkreis	Dr. Markus Keller	Dr. Markus Keller	22	-	1
Seniorenreferent	Dr. Armin Bauer	Dr. Armin Bauer	23	-	1
Webmaster	Michael Fischer	Michael Fischer	24	-	1

TOP 6.2 Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer (Jürgen May und Christian Würfel [per vorher abgegebener Zusage]) erklären sich bereit, für ein weiteres Jahr dieses Amt zu besetzen.

Beide werden en bloc **bei zwei Enthaltungen** als Kassenprüfer gewählt.

Als **Ersatzkassenprüfer** wird Norman Fellingner mit 22 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt.

TOP 6.3 Wahl der Delegierten zum Verbandstag

Es stellen sich zur Wahl:

Delegierte

Frank Schmidt	Rainer Molfenter
Michael Fischer	Sascha Barembruch
Björn Brenk	

Die Delegierten werden en bloc bei **22 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen** gewählt.

TOP 6.4 Bestätigungen

Bezirksjugendleiter Rainer Molfenter (23 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen) und RTL Winfried Karl (24 JA-Stimmen und 1 Enthaltung) werden in ihren Ämtern von der Versammlung bestätigt.

Der Jugendleiter wird von der Bezirksschachjugendversammlung gewählt, und muss von der Bezirksversammlung bestätigt werden.

Der RTL wird dem BSV-Verbandstag am 16. Mai 2009 vorgeschlagen, und dort vom Verbandstag bestätigt.

TOP 7 Beschlussfassung über Anträge

Antrag des SC 1965 Reilingen (der Antrag hängt dem Protokoll an)

Im Einvernehmen mit dem Antragsteller wird im Antragstext die Festlegung auf „sonntags“ entfernt, und als Termin eine einvernehmliche Entscheidung der beiden Mannschaften eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: Der modifizierte Antrag wird bei 24 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme angenommen.

TOP 8 Termine

14.02. Ketscher Jugend-Open „Schneeflocke“
05.03. Vorstandssitzung
29.04. Vorstandssitzung
07.05. Delegiertenversammlung
16.05. BSV-Verbandstag
21.09. Bezirksversammlung

TOP 9 Verschiedenes

Winfried Karl: Trotz eventueller unterschiedlicher Spielansetzungszeiten nach Antrag des Antrags unter TOP 7 bleibt es bei der gleichen Zeitregelung beim Pokalkampf.

Dr. Markus Keller: Die neue Regelung beim Badischen Schachkongress (DWZ-Beschränkungen, DWZ-Einteilungen) werden insgesamt mehrheitlich als schlecht angesehen.

Für die Ausrichtung der Deutschen Damenmeisterschaft bewirbt sich die „Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar“ in Hockenheim.

Dr. Markus Keller weist auf das sich immer mehr verändernde Verhältnis der Stimmen zwischen den beiden Blöcken – Delegierte der Bezirke und Funktionäre – bei den Verbandstagen hin. Dadurch haben die Bezirksdelegierten immer seltener eine Möglichkeit, Funktionärsanträge und Entscheidungen zu stoppen.

Frank Schmidt sieht den Trend, immer mehr Entscheidungsgewalt auf die Verbandsspitze zu konzentrieren, als eine bedenkliche Entwicklung an. Der kann nur durch ein gemeinsames Auftreten der Bezirke entgegengewirkt werden.

Matthias Kramer
Bezirksleiter

Frank Schmidt
Schriftführer